

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	5
 <i>Stadtbeschreibung einst und heute</i>	
Martin Zeiller, Gesunde Luft	7
Merkwürdig durch die Universität	9
F. H. Ungewitter, Gießen 1846: 7500 Einwohner, 535 Studenten	10
In anmutiger Lage	11
Charakter einer Gartenstadt	12
Kasimir Edschmid, Universitätsstadt mit langen Wällen	13
Klaus Zernack, Keine gigantischen Bauwerke	14
Heinrich Bitsch, Der Gast muß nicht mit vulgärer Touristenkost gefüttert werden	15
Wilhelm Meister, In gutem Sinne Universitätsstadt geblieben	16
Behördensitz und wirtschaftlicher Mittelpunkt	16
Übersiedler-Lager in Gießen „quillt über“	17
 <i>Stimmen kritischer Besucher</i>	
Friedrich Christian Laukhard, Nicht viele Reiche	19
Carl Friedrich Bahrdt, Die Vorzüge Gießens	19
Spottvers auf Gießen	20
August Crome, 1787 nur 800 Häuser	20
Jens Baggesen, Recht wohlgebaut	21
Karl Julius Weber, Traurige Gestalt in schöner Gegend	22
Werner Bergengruen, Eine urhessische Stadt	23
 <i>Die Universität als Institution</i>	
Johannes Vietor, Die Einweihung der Universität 1607	24
Einkünfte und Einrichtung der Universität	26
Denk- und Merkwürdiges aus der Universitätschronik	27
Friedrich Christian Laukhard, Äußerst elende Besetzung der Professorenstellen	32
Ernst Ludwig Wilhelm Nebel, Anekdoten aus dem Universitätsleben	34
Hermann Josef Roth, Der Einfluß der Universität auf die Bautätigkeit	35
 <i>Aus Sage und Geschichte</i>	
Hermann Josef Roth, Aus der Geschichte Gießens	37

F. Kraft, Die Entstehung von Gießen	38
Die verlorene Hostie	41
Eduard Duller, Gießen in der Reformationszeit	41
Otto Buchner, Gießen blockiert	43
Major Rudolf Mohr, Die Franzosen in der Stadt	46
Adolf Bube, Blücher in Gießen	47
Freier Tuchhandel	49
„Unseren Gewerben ist alles Leben benommen ...“	50
Alfred Bock, Karl Vogts Wirken im Jahre 1848	52
Karl Follen, Die Burschenschaft und der Gießer Comment	54
Klaus Eiler, Zigarren aus Gießen	58

Professorenklagen und Studentenfreuden

Justus von Liebig, Kein neues Laboratorium, keine Lehre	60
Hermann Helmholtz, Von Deck starrend	61
Studiosi um 1774	61
Friedrich Christian Laukhard, Von Kommersen und Kreuzzügen	61
Ferdinand Dieffenbach, Studentenleben	63
Motto des Ehrenspiegels der Burschenschaft zu Gießen	65
Studentischer Trinkspruch	65
Rechte und Pflichten der Personen, welche bei dem Duelle nötig sind	65
Fackelzug zur 300-Jahrfeier der Universitätsgründung (1907)	70
Adam Karillon, Karzerreminiszenzen	71
Das Fest im Philosophenwald (1907)	74

Sehenswertes einst und heute

Eduard Duller, Am Brand	76
Ferdinand Euler, Stadtkirche und Johanneskirche	77
Eduard Duller, Die Neustadt	78
Das Alte Schloß	80
In Gießen mit dem „Baedeker“	81
Der Botanische Garten	83
Heinrich Bitsch, Keine Denkmäler für Schau und Erbauung	86

Bekannte Namen

Johann Wolfgang Goethe, Bei Professor Höpfner	87
Friedrich Maximilian Klinger, Aus „Sturm und Drang“	90
Georg Büchner, Hausdurchsuchung	93
August Heinrich Hoffmann von Fallersleben, Karl Weigand	95
Justus von Liebig, Die erste Zeit in Gießen	96

Jacob Volhard, Liebigs Labor	97
Jöns Jacob Berzelius, Vom Wandel einer Freundschaft	97
Dr. Heinrich von Ranke, Justus von Liebig ist verschieden (1873)	98
Georg Edward, Begegnung mit Stefan George	99

Stimmungsbilder und Erinnerungen

Ernst Eckstein, Im Karzer	101
Ludwig Beil, Beim Krämermarkt	106
Karl Brodhäcker, Die Heimatglocke	107
Harro Harring, Am Stammtisch	108
Hans Otto Becker, Auf der Eisbahn	112
Hans Thyriot, Laterna magica	114
Henry Benrath, Abendunterhaltung in einem soldatischen Haushalt	114
Kunstdarbietungen	117
Hans Joachim Leidel, Rondell	117
Otto Buchner, Gießener Vergnügungen	118
Kurt Heinze, Ich möchte mich so gern einmal	121
Werner Bock, Eine Viertelstunde Leben	122
Georg Edward, Gießener Großstadtidylle	126

Die schöne Umgebung

Karl Julius Weber, Ich rate zu Ausflügen	127
Sehenswertes in der näheren Umgebung	127
Die Teufelskanzel im Hangelstein bei Gießen	130
Ausflüge mit Herrn Baedeker	130
Dieter Großmann, Das Augustinerchorherrenstift Schiffenberg	131
Alois Henninger, Die Lahn	132
Johann Wilhelm Wolf, Vetzberg, Gleiberg, Wettenberg	133
Des Fuhrmanns Lust	134
Martin Zeiller, Gleiberg	135
Philipp Dieffenbach, Aus der Geschichte Gleibergs	135
Von Stauffenberg bei Lollar heißt's:	136
G. Landau, Staufenberg	136
Der Dünsberg und die sieben Hügel	137
Eduard Duller, Die Badenburg	138
Des Fremdlings Fluch	139
Ausflugsziele in der weiteren Umgebung	140
Der Hahn beim Schatz in Lich	142

<i>Quellenverzeichnis</i>	145
-------------------------------------	-----